



Rehabilitation

Nach der Akutphase der Schlaganfallbehandlung folgt bei fortbestehendem Defizit eine Rehabilitation, die wir schon in der Stroke Unit planen und veranlassen. In besonders schweren Fällen streben wir die nahtlose Überleitung auf unsere Station für Neurologische Frührehabilitation an. Dies erlaubt eine Verzahnung der Akutbehandlung mit der Rehabilitation durch das Behandlungsteam unserer Klinik (Comprehensive Stroke Unit). Auf der Grundlage eines auf die individuellen Möglichkeiten und Bedürfnisse zugeschnittenen Rehabilitationskonzeptes arbeitet das Therapeutenteam in dieser Phase besonders intensiv mit dem Patienten.

Zertifizierungen



Kontakt

Asklepios Klinik Nord - Heidberg

Neurologie

Chefarzt Prof. Dr. Günter Seidel

Ltd. Oberarzt Dr. Detmar Kücken

Tangstedter Landstraße 400

22417 Hamburg

Tel.: 040 181887-3448

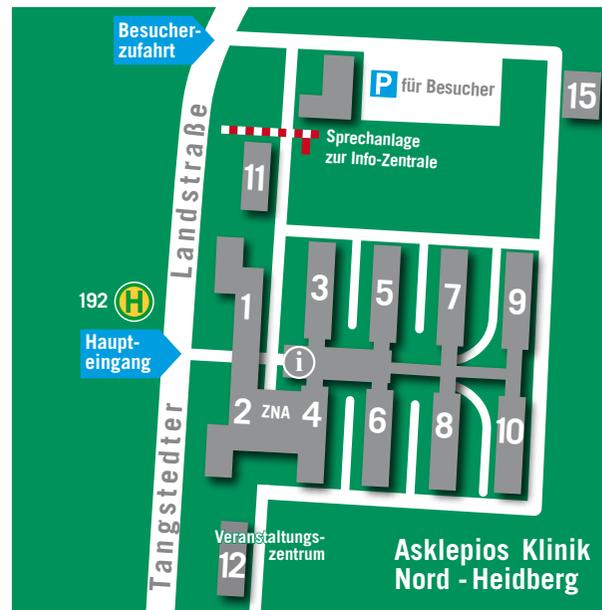
Fax: 040 181887-3343

stroke.nord@asklepios.com

www.asklepios.com/nord

ZNA Tel.: 040 181887-3449

Notruf 112



Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com



Patienteninformation

Stroke Unit

Schlaganfall-Spezialstation

 **ASKLEPIOS**
Klinik Nord - Heidberg



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

nach Herzinfarkt und Tumorerkrankungen ist der Schlaganfall die dritthäufigste Todesursache in Deutschland. Von den 250.000 erstmalig Betroffenen pro Jahr sterben fast 40 Prozent innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Ereignis. Etwa die Hälfte der Überlebenden trägt dauerhafte Schäden davon. Damit ist der Schlaganfall die Hauptursache für erworbene Behinderungen bei Erwachsenen.

Wissenschaftliche Studien belegen, dass die Akutversorgung von Schlaganfallpatienten in Stroke Units die Überlebenschancen deutlich verbessert und das Ausmaß der Folgeschäden verringert. Die Stroke Unit der Asklepios Klinik Nord - Heidberg hat zehn Betten und ist nach den strengen Qualitätskriterien der Deutschen Schlaganfall-Gesellschaft und der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe zertifiziert.

Die Behandlung erfolgt durch spezialisierte Ärzte und Pflegekräfte, denen eine hochmoderne technisch-apparative Ausstattung zur Verfügung steht. Außerdem gehören Neuro-psychologen, Logopäden, Physiotherapeuten, Ergo-therapeuten und Sozialarbeiter zu unserem engagierten Team. Die Patienten profitieren zudem von der engen Zusammenarbeit mit den für die Schlaganfallbehandlung relevanten Fachdisziplinen Neurochirurgie, Neuroradio-logie, Gefäßchirurgie und Kardiologie.

Time is brain

In vier von fünf Fällen wird der Schlaganfall durch den Verschluss einer Hirnarterie ausgelöst. Bei den übrigen 20 Prozent liegt eine Blutung aufgrund eines Hirnarterien-risses zugrunde. In jedem Fall gilt das Motto „Time is brain“ (Zeit ist Gehirn). Das bedeutet, dass für den Erfolg der Behandlung jede Minute zählt. Folgende plötzlich eintretende Symptome können auf einen Schlaganfall hinweisen:

- Gesichtsfeldausfälle oder Doppelbilder
- Verlust der Sprech-/Sprachfähigkeit
- Schwäche oder Gefühlsstörungen in einer Körperhälfte
- Schwindel mit Gangunsicherheit
- ungewöhnlich starke Kopfschmerzen

Sollten Sie Schlaganfallsymptome bei sich oder anderen wahrnehmen, wählen Sie umgehend den Notruf 112. Haben Sie keine Angst vor „falschem Alarm“! Im Falle eines Arterienverschlusses kommt es zu einer Unter-versorgung des Gehirns mit Sauerstoff und Energie. Dieser Zustand kann nur für kurze Zeit toleriert werden. Deshalb ist der Schlaganfall ein Notfall, der einer besonders raschen und erfahrenen Diagnostik und Therapie bedarf.

Untersuchungs- und Behandlungsablauf

Die ersten Untersuchungen (Anamnese, körperliche Untersuchung, EKG, Blutuntersuchungen und Computer- oder Magnetresonanztomografie) erfolgen gleich bei Ankunft in der Zentralen Notaufnahme. Für einen optimalen Therapieerfolg beginnen wir unverzüglich mit einer sorgfältigen Monitorüberwachung zur Kontrolle der Vitalparameter (Puls, EKG, Blutdruck, Temperatur, Sauerstoffsättigung und Blutzucker).

Ferner können wir bei rechtzeitigem Eintreffen des Patienten eine Thrombolyse Therapie einleiten, um einen Hirnarterienverschluss medikamentös oder mechanisch aufzulösen.

Nach rascher Diagnosestellung leiten wir eine Sekundärprophylaxe, d. h. eine Behandlung zur Verhinderung weiterer Schlaganfälle ein. In der Regel dauert die Überwachung auf der Stroke Unit 24 bis 72 Stunden.

Prof. Dr. Günter Seidel
Chefarzt Neurologie

Dr. Detmar Kücken
Ltd. Oberarzt Neurologie